

S A T Z U N G

der Ortsgemeinde 6557 A u e n

über die Einbeziehung einzelner Außenbereichsgrundstücke zur Abrundung der Ortslage = Abrundungssatzung gemäß § 34 Abs.4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)



Ausfertigungsvermerk

Nach Abschluß des Anzeigeverfahrens gemäß § 11 BauGB wird die Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB (Abrundungssatzung) hiermit ausgefertigt. Die ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 12 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

Auen, den 26.03.1990



Willeke
Ortsbürgermeister

NORD

Anlage 1
zur Abrundungssatzung gemäß § 34 (4) Nr. 3 BauGB der Ortsgemeinde Auen.

— — — — — Räumlicher Geltungsbereich der Abrundungssatzung

M. 1:1000

S A T Z U N G

der Ortsgemeinde Auen

über die Einbeziehung einzelner Außenbereichsgrundstücke zur Abrundung der Ortslage (Abrundungssatzung)

vom 26.03.1990

Der Ortsgemeinderat Auen hat aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGB1. I S. 2253) i.V.m. § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419, BS 2020-1) in der derzeit geltenden Fassung, am 11.01.1990 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die in § 2 dieser Satzung bezeichneten Außenbereichsgrundstücke werden gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB zur Abrundung in die im Zusammenhang bebaute Ortslage (Innenbereich) einbezogen.

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich der Abrundungssatzung ist in dem als Anlage 1 beigelegten Lageplan im Maßstab 1 : 1.000 abgegrenzt; der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

Der Geltungsbereich umfaßt folgende Grundstücke:

- Gemarkung Auen,
Flur 3, Flurst.Nr. 126 (Weg), 125, 124, 123 tw., 107/1 tw. (Straße), 107/2 (Straße), 107/3 tw. (Straße),
Flur 4, Flurst.Nr. 82, 83, 84 (Aubach), 85, 86, 87 tw. (Straße), 88 tw., 89 tw., 90, 104 tw., 91 tw.

§ 3

Als bauliche Nutzung wird "Allgemeines Wohngebiet" (WA) gemäß § 4 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt. Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 BauNVO sind nicht zulässig.

§ 4

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Auen, 26.03.1990

Willeke
Ortsbürgermeister



Verfahrensablauf

zum Erlaß der Satzung der Ortsgemeinde 6557 Auen über die Einbeziehung einzelner Außenbereichsgrundstücke zur Abrundung der Ortslage - Abrundungssatzung gemäß § 34 Absatz 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) -

- 02.08.1989 Anhörung der Träger öffentlicher Belange gem. § 34 Abs. 5 BauGB
- 15.08.1989 Beschluß des Ortsgemeinderates über den Erlaß der Satzung - Aufstellungsbeschluß -
- 29.09.1989 Bekanntmachung über die Bürgerbeteiligung am 18.10.1989 im Amtsblatt Nr. 39 vom 29.09.1989
- 18.10.1989 Bürgerbeteiligungsversammlung
- 21.12.1989 Anhörung der Grundstückseigentümer gemäß § 34 Abs. 5 BauGB
- 11.01.1990 Beschluß des Ortsgemeinderates Auen über die Satzung
- 12.01.1990 Anzeige der Satzung gemäß § 11 Abs. 3 BauGB an die Kreisverwaltung Bad Kreuznach
- 07.03.1990 Bescheid der Kreisverwaltung Bad Kreuznach, Az.: 6/60-610-19, daß keine Bedenken wegen Rechtsverletzung geltend gemacht werden
- 05.04.1990 Bekanntmachung über die Rechtskraft der Satzung vom 26.03.1990 im Amtsblatt Nr. 14 am 05.04.1990

Verbandsgemeindeverwaltung
Sobernheim
Bauabteilung 4.2
Sobernheim, den 07.05.1990

I.V.

Beigedoneter
Bürgermeister
BEIGEDONETER

